



SLK Kliniken

Gesundheit im Gespräch



Jahresprogramm 2017

In Kooperation mit



sozial . leistungsstark . kommunal
www.slk-kliniken.de/termine

Inhaltsverzeichnis

HEILBRONN

Klinikum am Gesundbrunnen ab Seite 4

BAD FRIEDRICHSHALL

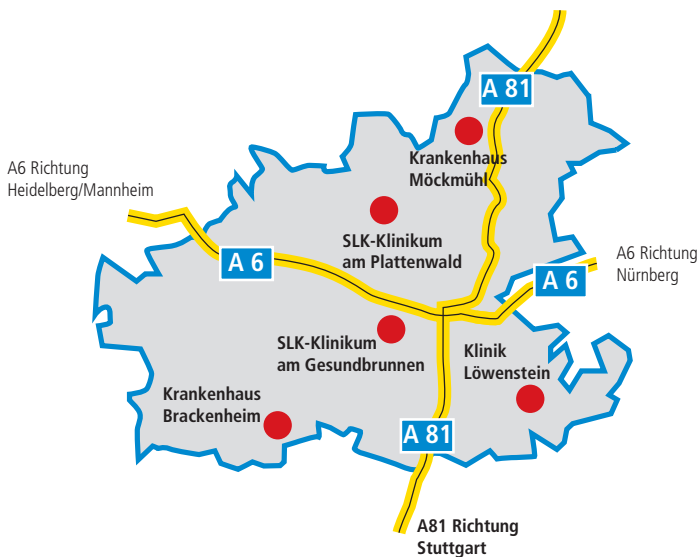
Klinikum am Plattenwald ab Seite 14

BRACKENHEIM

Krankenhaus Brackenheim ab Seite 24

LÖWENSTEIN

Lungenklinik Löwenstein Seite 26



Bildnachweise

© Ocskay Bence - Fotolia (Seite 9); © georgerudy - Fotolia (Seite 14);
© HWP Planungsgesellschaft mbH, Fotograf: Peter Horn (Seite 16);
© Kalim - Fotolia (Seite 19); © nerthuz - Fotolia; (Seite 23);
© Jeanette Dietl - Fotolia (Seite 24); © Willi Haimerl / PIXELIO (Seite 25);
Alle anderen abgebildeten Fotos sind Eigentum der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH.

Gesundheit im Gespräch

SLK Kliniken

Vorwort

Bei der Reihe „Gesundheit im Gespräch“ informieren Experten der SLK-Kliniken zu aktuellen Gesundheitsthemen. Im Anschluss an die Fachvorträge können die Teilnehmer Fragen stellen und mit den Medizinern ins Gespräch kommen.

Es ist KEINE Anmeldung erforderlich.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Sitzplätze begrenzt ist. Der Eintritt ist frei.

**Halten Sie sich auch über weitere
SLK-Veranstaltungen auf dem Laufenden:
www.slk-kliniken.de/termine**

Gesundheit im Gespräch –
eine Kooperation der SLK-Kliniken und der
Volkshochschule Heilbronn sowie der Volkshochschule Unterland



SLK Kliniken

DATUM Donnerstag, 23. Februar 2017, 16.30 Uhr

Immuntherapie- ein Leuchtturm in der Onkologie

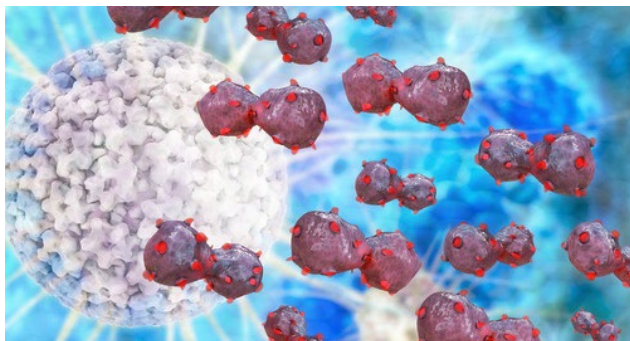
Nach einigen Rückschlägen hat die Immuntherapie im Kampf gegen den Krebs mittlerweile bahnbrechende neue Wege in der Krebstherapie eröffnet.

Einer der wichtigen Ansatzpunkte für diese neue Therapieform sind sogenannte Immun-Checkpoints. Darunter versteht man Rezeptoren, die sich auf T-Zellen befinden und normalerweise eine überschießende Immunreaktion verhindern sollen. Krebszellen können diesen Mechanismus nutzen, um der Erkennung durch unser Immunsystem zu entgehen. Nach dem ersten für den Schwarzen Hautkrebs zugelassenen Medikament im Jahr 2011 folgten weitere sehr interessante Substanzen. Spannend wird auch die Frage sein, wie sich die Immuntherapie mit anderen etablierten Therapien kombinieren lässt und welche Tumorentitäten sich besonders gut behandeln lassen werden.

REFERENT Florian A. Freier Assistenzarzt von
Prof. Dr. med. Uwe Martens

Klinikdirektor der Klinik für Innere Medizin III:
Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum G4010
Klinikum am Gesundbrunnen





DATUM Donnerstag, 30. März 2017, 16.30 Uhr

Allergien auf dem Vormarsch – trotzdem gut gewappnet

HEILBRONN
Klinikum am Gesundbrunnen

Immer mehr ist der Begriff der Allergie in den letzten Jahrzehnten in unser Bewusstsein gerückt. Wer hat noch nichts vom Anstieg allergischer Krankheiten gehört? Die meisten erleben es am eigenen Leib und leiden darunter. Dr. Philipp Amann beantwortet in seinem Vortrag wichtige Fragen zu diesem Thema. Was ist eine Allergie? Welches sind die (neuen) Allergene? Warum nehmen die Allergien in den letzten Jahren so zu? Und vor allem: Wie schützt man sich vor Allergien und wie werden diese behandelt?

REFERENT Dr. med. Philipp Amann

Oberarzt der Klinik für Dermatologie, Allergologie und Phlebologie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Mittwoch, 6. April 2017, 16.30 Uhr

Chronische Nasen-Atmungs- Behinderung

Erkrankungen der Nase und der Nasennebenhöhlen gehören zu den häufigsten Erkrankungen in der hausärztlichen Praxis. Typische Symptome sind eine blockierte Nase, verstärkte Schleimsekretion und Kopfschmerzen. Neben einem banalen Schnupfen liegen jedoch oft auch schwerwiegende Ursachen zugrunde, die eine spezielle Diagnostik und Therapie beim HNO-Facharzt erforderlich machen.

REFERENT Prof. Dr. med. Burkard Lippert

Klinikdirektor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum G4010

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Mittwoch, 11. Mai 2017, 16.30 Uhr

Ernährung bei Krebserkrankungen – Was ist gesichert?

HEILBRONN
Klinikum am Gesundbrunnen

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung wird für viele Menschen immer wichtiger. Auch für Krebspatienten spielt diese eine große Rolle, denn eine ausgewogene, schmackhafte Mahlzeit kann Appetitlosigkeit überwinden und die Lebensqualität steigern. Marie-Luise Többens, Diplom-Oecotrophologin des Tumorzentrums des Klinikums am Gesundbrunnen, beantwortet in ihrem Vortrag alle wichtigen Fragen zum Thema. Sie spricht über Krebsdiäten, Appetitlosigkeit, wie man diese bekämpft und welchen Einfluss die Ernährung nach überstandener Krebserkrankung hat.

REFERENT Marie-Luise Többens

Diplom-Oecotrophologin des Tumorzentrums
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen



DATUM Donnerstag, 22. Juni 2017, 16.30 Uhr

Schlaganfall - wenn jede Minute zählt

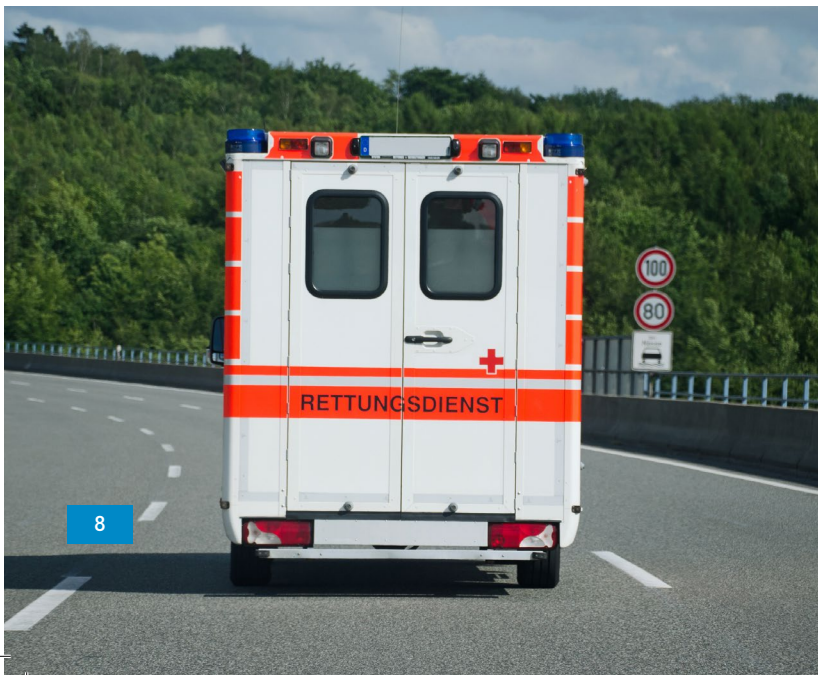
Der Schlaganfall ist in den westlichen Industrienationen mittlerweile die zweithäufigste Todesursache und die häufigste Ursache dauerhafter Behinderung. Bei der Behandlung des akuten Schlaganfalls ist der Zeitfaktor besonders entscheidend, da in der Akutphase die besten Behandlungsmöglichkeiten bestehen. Jeder sollte daher Schlaganfallssymptome erkennen können. Prof. Christian Opherk gibt in seinem Vortrag einen Überblick über Ursachen, Risikofaktoren, Symptome sowie die Möglichkeiten der Akuttherapie und Vorbeugung des Schlaganfalls.

REFERENT Prof. Dr. med. Christian Opherk

Klinikdirektor der Klinik für Neurologie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen





DATUM Donnerstag, 6. Juli 2017, 16.30 Uhr

Wie man Ihre Erkrankung diagnostizieren kann: Vom Röntgen bis zur Therapie

Eine auf den einzelnen Patienten individuell zugeschnittene Therapie gehört schon immer zu den Grundprinzipien einer personalisierten Medizin. Mit modernen und innovativen Verfahren können nicht nur zweidimensionale sondern mittlerweile drei- und sogar vierdimensionale Bilder erzeugt werden. Diese modernen Röntgen-Verfahren sind wichtige Bestandteile der Diagnostik, zum Beispiel für die OP-Planung, oder für die Beurteilung der Krankheitsausdehnung oder auch des Therapieerfolges. Prof. Philippe Pereira, Direktor der Klinik für Radiologie, Minimal-invasive Therapien und Nuklearmedizin, wird in seinem Vortrag einen Teil des sehr breiten Themenspektrums der Radiologie vorstellen, von der einfachen Diagnostik bis zur vierdimensionalen bildgesteuerten gezielten Therapie, der sogenannten „OP durch das Schlüsselloch.“

HEILBRONN
Klinikum am Gesundbrunnen

REFERENT Prof. Dr. med. Philippe L. Pereira

Klinikdirektor der Klinik für Radiologie,
Minimal-invasive Therapien und Nuklearmedizin
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen

DATUM Donnerstag, 21. September 2017, 16.30 Uhr

Strahlentherapie bei Tumoren und gutartigen Erkrankungen: Hochpräzise und schonend

Die Strahlentherapie ist eine feste Säule der Tumorbehandlung und wird zusätzlich seit mehr als 100 Jahren erfolgreich bei der Behandlung von gutartigen Erkrankungen eingesetzt. Die Einbindung modernster Computersysteme in die Planung und Durchführung der schmerzlosen Behandlung hat das Fach in den letzten 20 Jahren revolutioniert. Aufgrund der heute erreichbaren extrem hohen Genauigkeit bei der Bestrahlung und der gleichzeitigen Schonung des gesunden Gewebes, bezeichnet man die Strahlentherapie auch als unsichtbares Skalpell.

Bei der Behandlung gutartiger Erkrankungen kommen im Gegensatz zur Tumorthherapie nur äußerst geringe Strahlendosen zum Einsatz. Ziel der Behandlung ist zum Beispiel bei Verschleißerscheinungen der Gelenke oder Sehnen eine deutliche Schmerzreduktion zu erreichen. Bei der Veranstaltung sollen die Zuhörer einen komprimierten Überblick über den Einsatz der Strahlentherapie und die faszinierenden Möglichkeiten des Faches bekommen.

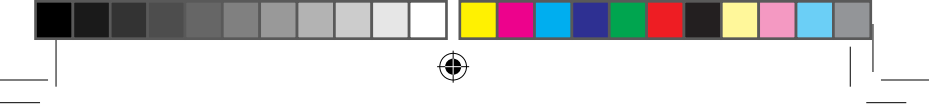
REFERENT Prof. Dr. med. Marc Bischof

Klinikdirektor der Klinik für Strahlentherapie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen





DATUM Donnerstag, 28. September 2017, 16.30 Uhr

Diagnostik & Therapie von Schwerhörigkeit

HEILBRONN
Klinikum am Gesundbrunnen

Ein gutes Hörvermögen ist für eine reibungslose Kommunikation sowohl im beruflichen als auch privaten Bereich von großer Bedeutung.

Durch verschiedene Faktoren wie chronischer Lärm, akute und chronische Ohrerkrankungen, Nebenwirkungen von Medikamenten oder durch den natürlichen Alterungsprozess kann das Hören eingeschränkt werden. Nach sorgfältiger Diagnostik wo und welche Hörstörung vorliegt, kann die entsprechende Therapie zur Hörrehabilitation eingeleitet werden.

Das Spektrum reicht von rekonstruierenden Mittelohroperationen, Hörgeräten modernster Art bis hin zum Cochlea-Implantat bei vollständiger Ertaubung.

REFERENT Prof. Dr. med. Burkard Lippert

Klinikdirektor der Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,
Kopf- und Halschirurgie
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen

DATUM Donnerstag, 9. November 2017, 16.30 Uhr

Wie spreche ich mit meinem Arzt? Kommunikation im Krankenhaus

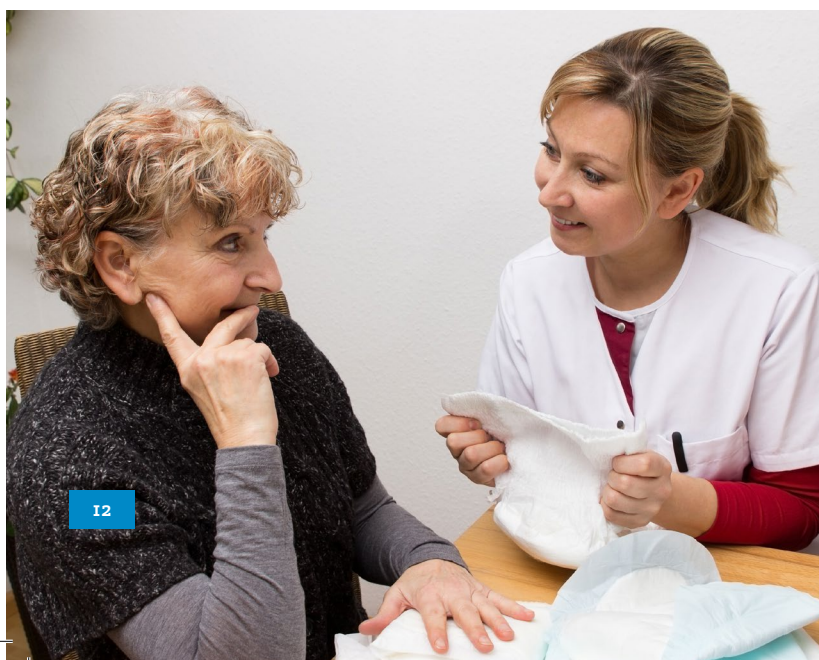
Das Gespräch zwischen Arzt und Patient ist sehr wichtig für eine schnelle Diagnose und eine erfolgreiche Behandlung. Oftmals ist die Wahl des richtigen Ansprechpartners die erste Hürde für den Patienten. Die Psychoonkologin Kerstin Mächtlen beantwortet in ihrem Vortrag wichtige Fragen, die sich der Patient stellen sollte, bevor er zu einem Termin mit seinem Arzt geht. Wie bereite ich mich auf ein Gespräch vor? Wen nehme ich mit? Wann spreche ich was an? Auch der Umgang mit Informationen über Krankheiten aus dem Internet wird besprochen, denn was „Dr. Google“ sagt, trifft zum Glück nicht immer zu.

REFERENT Kerstin Mächtlen

Dipl. Psych. Psychoonkologin
Klinikum am Gesundbrunnen

VERANSTALTUNGSORT Hörsaal des Neubaus

Klinikum am Gesundbrunnen





SPENDEN SIE BLUT in der Blutbank Heilbronn

„Dank Ihrer **Blutspende**
hat meine Tochter noch
eine Mutter!“

Tina-Susanne Wirth,
Grafik-Designerin, Sinsheim
mit Tochter Henriette



Für's Leben, gern! 

blutbank HEILBRONN

WWW.BLUTBANK-HEILBRONN.DE

www.blutbank-heilbronn.de

DATUM Mittwoch, 25. Januar 2017, 18 Uhr

Krampfadern und offenes Bein – wie behandeln

Krampfadern – der Fachmann spricht von einer Varikosis – sind eine Volkskrankheit. Nach neueren Schätzungen ist nahezu jeder dritte Erwachsene hiervon betroffen. Die Beschwerden können gering ausgeprägt sein, häufig klagen die Betroffenen über müde und schwere Beine, abendliche Schwellneigung, nächtliche Krämpfe oder Spannungsgefühl. Wann aber sind die Beschwerden behandlungsbedürftig? Welche Möglichkeiten gibt es? Hat die klassische Operation noch einen Stellenwert oder sind minimal-invasive Verfahren überlegen? Und wie kann Folgeschäden, insbesondere dem offenen Bein, vorgebeugt werden?

REFERENT Dr. med. Thomas Karl

Klinikdirektor Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald

DATUM **Mittwoch, 15. Februar 2016, 18 Uhr**

Chronische Rückenschmerzen

Beinahe jeder Mensch hat einmal in seinem Leben Rückenschmerzen.

Über 50% der Bevölkerung waren im letzten Jahr wegen Schmerzen im Rücken in Behandlung. Diese Zahlen belegen, dass Rückenschmerzen weit verbreitet sind. Aber auch die Spontanheilungsrate ist groß, denn die meisten Patienten sind nach vier bis sechs Wochen wieder schmerzfrei.

Welche Ursachen und welche Behandlungskonzepte es für chronische Rückenschmerzen gibt stellt Herr Dr. Jürgen Altherr, Chefarzt des Zentrums für Anästhesie, in seinem Vortrag über Chronische Rückenschmerzen vor.

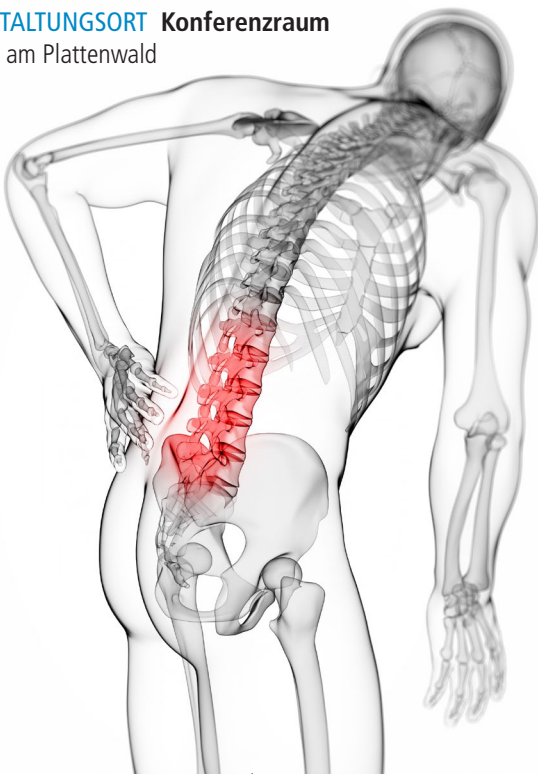
REFERENTINNEN **Dr. med. Jürgen Altherr**

Chefarzt des Zentrum für Anästhesie
Klinikum am Plattenwald

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT **Konferenzraum**

Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 15. März 2017, 18 Uhr

Ersatz des Hüftgelenks mittels Endoprothese

Neben dem Knie ist die Hüfte das am häufigsten vom Knorpelverschleiß betroffene Gelenk. Die Diagnose ist manchmal nicht einfach und kann mit anderen Erkrankungen wie Bandscheibenbeschwerden verwechselt werden. Es gibt einige erfolgversprechende konservative sowie operative gelenkerhaltende Therapieverfahren. Bei fortgeschrittenem Verschleiß oder einigen anderen schweren Erkrankungen des Gelenkes ist eine Hüftendoprothese jedoch unumgänglich.

Wann das notwendig ist, wie sich Implantate unterscheiden und wie die Abläufe vor und nach einer Operation sind, erläutert der Direktor der Klinik für Orthopädie und Leiter des Endoprothesenzentrums im Klinikum am Plattenwald, Herr Prof. Dr. Michael Haake.

REFERENT Herr Prof Dr. Michael Haake

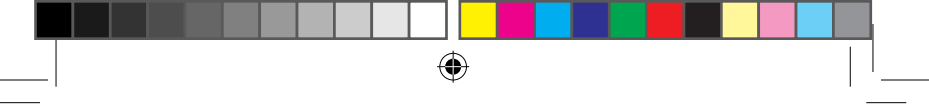
Direktor der Klinik für Orthopädie und
Leiter des Endoprothesenzentrums
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT

Konferenzraum
Klinikum am Plattenwald

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald





DATUM Mittwoch, 26. April 2017, 18 Uhr

Wirbelsäulen Chirurgie

Die Wirbelsäulen Chirurgie ist ein spannendes, weitläufiges Feld in der Medizin. Dr. Andreas Zeugner, leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Wirbelsäulen Chirurgie des Klinikums am Plattenwald, gewährt in seinem Vortrag Einblicke in den Alltag eines Wirbelsäulen Chirurgen und klärt über die Chancen und Risiken eines Eingriffes an der Wirbelsäule auf. Wann kann, wann soll und wann muss operiert werden? Fragen, die er beantworten wird.

REFERENT Dr. Andreas Zeugner

Sektionsleiter Wirbelsäulen Chirurgie /
Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,
Wirbelsäulen Chirurgie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

DATUM Mittwoch, 28. Juni 2017, 18 Uhr

Strahlentherapie bei Tumoren und gutartigen Erkrankungen: Hochpräzise und schonend

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

Die Strahlentherapie ist eine feste Säule der Tumorbehandlung und wird zusätzlich seit mehr als 100 Jahren erfolgreich bei der Behandlung von gutartigen Erkrankungen eingesetzt. Die Einbindung modernster Computersysteme in die Planung und Durchführung der schmerzlosen Behandlung hat das Fach in den letzten 20 Jahren revolutioniert. Aufgrund der heute erreichbaren extrem hohen Genauigkeit bei der Bestrahlung und der gleichzeitigen Schonung des gesunden Gewebes, bezeichnet man die Strahlentherapie auch als unsichtbares Skalpell.

Bei der Behandlung gutartiger Erkrankungen kommen im Gegensatz zur Tumorthherapie nur äußerst geringe Strahlendosen zum Einsatz. Ziel der Behandlung ist zum Beispiel bei Verschleißerscheinungen der Gelenke oder Sehnen eine deutliche Schmerzreduktion zu erreichen. Bei der Veranstaltung sollen die Zuhörer einen komprimierten Überblick über den Einsatz der Strahlentherapie und die faszinierenden Möglichkeiten des Faches bekommen.

REFERENT Prof. Dr. med. Marc Bischof

Klinikdirektor der Klinik für Strahlentherapie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 13. September 2017, 18 Uhr

Kopfschmerzen: Warum man die nicht hinnehmen sollte

In Deutschland leiden etwa 38 Millionen Menschen immer wieder unter Kopfschmerzen, davon acht Millionen unter Migräne. Viele Betroffene greifen selbst zu schmerzlindernden Medikamenten. Dabei besteht die Gefahr, an zu vielen Tagen im Monat Schmerzmittel einzunehmen und somit zusätzlich einen durch die Medikamente selbst hervorgerufenen Dauerkopfschmerz zu begünstigen. Im Vortrag werden die Ursachen und Auslöser von Migräne und chronischen Kopfschmerzen dargelegt und Behandlungskonzepte vorgestellt.

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

REFERENT Dr. med. Jürgen Altherr

Chefarzt des Zentrums für Anästhesie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald



DATUM Mittwoch, 11. Oktober 2017, 18 Uhr

Durchblutungsstörungen – wann droht Gefahr?

Eine eingeschränkte Versorgung von Extremitäten oder Eingeweideschlagadern kann lebensbedrohliche Auswirkungen haben. Neben der häufigsten Ursache – dem Vorliegen von Arteriosklerose, also Gefäßverkalkung – können auch andere Erkrankungen zu akuten oder chronischen Durchblutungsstörungen führen. Nicht immer müssen diese operativ oder interventionell, mit Ballons oder Stents, behandelt werden. Häufig ist aber rasches Handeln erforderlich, um schwere Folgeschäden zu vermeiden und zum Beispiel eine Amputation zu verhindern. Im Rahmen des Vortrags informiert der Referent über Ursachen und moderne, minimal-invasive und operative Behandlungsmöglichkeiten bei akuten und chronischen Durchblutungsstörungen.

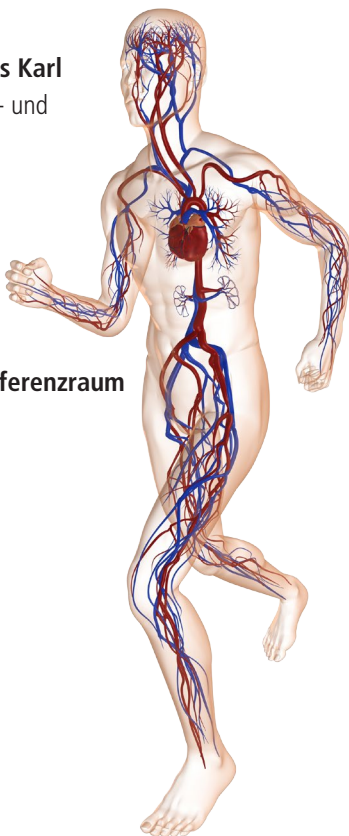
BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald

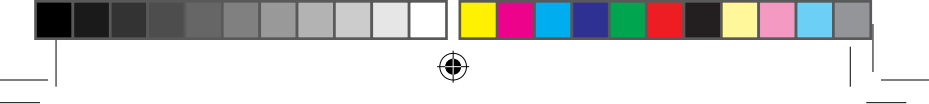
REFERENT Dr. med. Thomas Karl

Klinikdirektor Klinik für Gefäß- und
Endovascularchirurgie
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald





DATUM Mittwoch, 6. Dezember 2017, 18 Uhr

Risiko Klinikkeime – Prävention im Krankenhaus und zu Hause

In Ihrem Vortrag beschäftigt sich Frau Dr. Maria Martin, Direktorin des Instituts für Infektionsprävention und Klinikhygiene, Klinikum am Plattenwald, sich mit den wichtigsten Fragen zum Thema Klinikkeime. Was sind Klinikkeime eigentlich und wie entstehen resistente Erreger überhaupt? Sie gibt einen umfangreichen Einblick in den Alltag eines Hygienearztes. Fragen beantwortet Dr. Martin gerne nach im Anschluss des Vortrags.

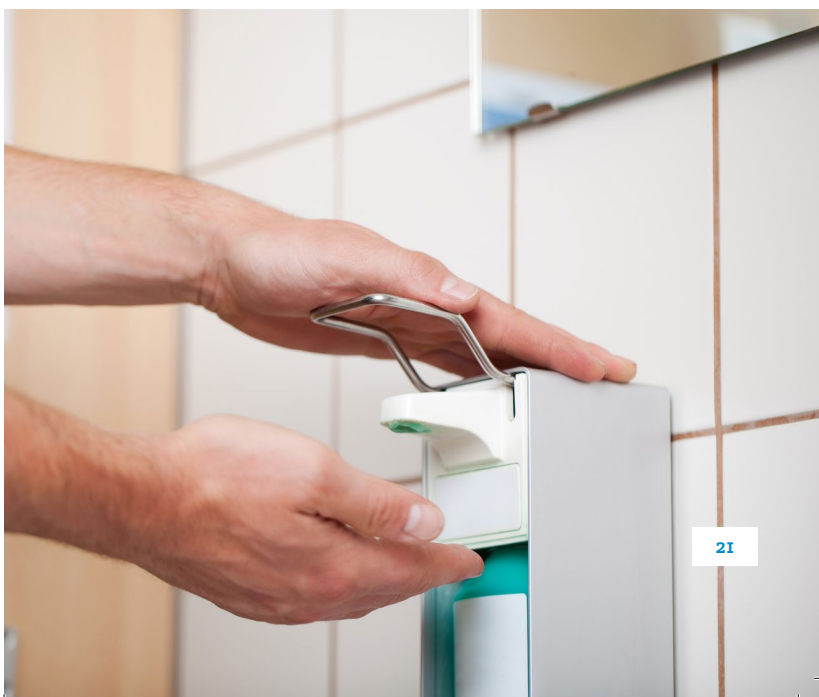
REFERENT Dr. med. Maria Martin, MPH

Direktorin des Instituts für Infektionsprävention und Klinikhygiene
Klinikum am Plattenwald

VERANSTALTUNGSORT Konferenzraum

Klinikum am Plattenwald

BAD FRIEDRICHSHALL
Klinikum am Plattenwald



Halten Sie sich über weitere
SLK-Veranstaltungen
im Internet auf dem Laufenden:
www.slk-kliniken.de/termine

**Abendvorlesung
Medizin hautnah**

14. Februar 2017, 19 Uhr
Kiefer- und Gesichtschirurgie:
Zwischen Funktion und Ästhetik

14. März 2017, 19 Uhr
Neue hoffnungsvolle Krebs-
behandlungen:
Sinnvoll und bezahlbar?

**Herzwochen
November 2017**
Vorträge rund um das
Thema Herzgesundheit

SLK Kliniken

SLK Kliniken

SLK-family:
Das Programm für die Sommer-
kurse 2017 erscheint im Februar.
Das Programm für die Herbst-
und Winterkurse 2017/2018
kommt im Juli heraus.

SLK Kliniken

SLK-Family
Frühjahr-/Sommerprogramm
2017

photos.com/stockphoto



Kursangebote vom Säugling bis zum älteren Menschen

Bewegungsangebote
Physiotherapie
Vorträge
Aquasport
Erste Hilfe Kurse
für Ältere

Schwangerschaft
Mutter & Kind
Elternschule
Aquaschule

www.slk-kliniken.de/slk-family

DATUM Donnerstag, 23. März 2017, 18 Uhr

Gehen Sie bei Darmkrebs auf Nummer sicher!

Mit unserem Darm beschäftigen wir uns ungern. Und Krebs? Erst Recht nicht. Das sollten wir aber. Denn weltweit erkranken jedes Jahr 1,4 Millionen Menschen neu an Darmkrebs, allein in Deutschland sind es jährlich mehr als 60.000. Doch das müsste nicht sein. Im Kampf gegen Darmkrebs haben wir eine echte Chance. Die wichtigste Waffe ist die Früherkennung. Denn rechtzeitig erkannt, ist Darmkrebs harmlos. Im Gegensatz zu anderen Krebsarten entwickelt sich Darmkrebs aus gutartigen Vorstufen, sogenannten Polypen. Mit einer Darmspiegelung, der Koloskopie, können diese Vorstufen frühzeitig entdeckt und entfernt werden – und zwar schon bevor sie zu Krebs werden.

REFERENT Dr. med. Martin De Bernardinis

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin
Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum

Krankenhaus Brackenheim





DATUM Donnerstag, 30. November 2017, 18 Uhr

Alzheimer Demenz – das Gesicht einer Krankheit

Demenz ist eine Erkrankung, die immer mehr in das Bewusstsein unserer Gesellschaft rückt.

Die Alzheimersche Krankheit ist nur eine Form davon.

Im Vortrag geht es um die Entstehung, die Folgen und die Therapiemöglichkeiten dieser Krankheit.

REFERENT Markus Freitag

Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin
Krankenhaus Brackenheim

VERANSTALTUNGSORT Andachtsraum

Krankenhaus Brackenheim



BRACKENHEIM
Krankenhaus Brackenheim



25



DATUM Donnerstag, 26. Oktober 2017, 18 Uhr

Die Immuntherapie des Bronchialkarzinoms



Lungenkrebs, auch Bronchialkarzinom genannt, gehört zu den häufigsten und gefährlichsten Krebsarten. Früh erkannt ist eine Heilung zwar möglich, doch nicht selten bilden sich Metastasen in anderen Organen und die Überlebenschancen sinken. Neue individualisierte Therapien sind auf dem Vormarsch und können die Heilungschancen von Lungenkrebspatienten steigern. Privatdozent Dr. Jürgen Fischer erläutert in seinem Vortrag die wichtigen Fortschritte der Medizin in der Behandlung von Lungenkrebs.

LÖWENSTEIN
Lungenklinik Löwenstein

REFERENT PD Dr. med. Jürgen Fischer

Medizinische Klinik II: Onkologie

Lungenklinik Löwenstein

VERANSTALTUNGSORT Festsaal

Lungenklinik Löwenstein

Datum Mittwoch, 25. Januar 2017, 18 Uhr

Krampfadern und offenes Bein – wie behandeln 14

Datum Mittwoch, 15. Februar 2016, 18 Uhr

Chronische Rückenschmerzen 15

Datum Donnerstag, 23. Februar 2017, 16.30 Uhr

Immuntherapie- ein Leuchtturm in der Onkologie. 4

Datum Mittwoch, 15. März 2017, 18 Uhr

Ersatz des Hüftgelenks mit einer Endoprothese 16

Datum Donnerstag, 23. März 2017, 18 Uhr

Gehen Sie bei Darmkrebs auf Nummer sicher! 24

Datum Donnerstag, 30. März 2017, 16.30 Uhr

Allergien auf dem Vormarsch – trotzdem gut gewappnet. . . 5

Datum Mittwoch, 6. April 2017, 16.30 Uhr

Chronische Nasenatmungsbehinderung 6

Datum Mittwoch, 26. April 2017, 18 Uhr

Wirbelsäulenchirurgie 17

Datum Mittwoch, 11. Mai 2017, 16.30 Uhr

Ernährung bei Krebserkrankungen – Was ist gesichert?. . . 7

Datum Donnerstag, 22. Juni 2017, 16.30 Uhr

Schlaganfall – wenn jede Minute zählt 8

Datum Mittwoch, 28. Juni 2017, 18 Uhr

**Strahlentherapie bei Tumoren und gutartigen
Erkrankungen: hochpräzise und schonend. 18**

Datum Donnerstag, 6. Juli 2017, 16.30 Uhr

**Wie kann man Ihre Erkrankung diagnostizieren:
vom Röntgen bis zur Therapie 9**

Datum Mittwoch, 13. September 2017, 18 Uhr

Kopfschmerzen. 19

Datum Donnerstag, 21. September 2017, 16.30 Uhr

**Strahlentherapie bei Tumoren und gutartigen
Erkrankungen: hochpräzise und schonend. 10**

Fortsetzung: Termine 2017

Datum Donnerstag, 28. September 2017, 16.30 Uhr

Diagnostik & Therapie von Schwerhörigkeit 11

Datum Mittwoch, 11. Oktober 2017, 18 Uhr

Durchblutungsstörungen – wann droht Gefahr?. 20

Datum Mittwoch, 11. Oktober 2017, 18 Uhr

**Risiko Klinikkeime –
Prävention im Krankenhaus und zu Hause. 21**

Datum Donnerstag, 26. Oktober 2017, 18 Uhr

Die Immuntherapie des Bronchialkarzinoms. 26

Datum Donnerstag, 9. November 2017, 16.30 Uhr

**Wie spreche ich mit meinem Arzt? –
Kommunikation im Krankenhaus 12**

Datum Donnerstag, 30. November 2017, 18 Uhr

Alzheimer Demenz – das Gesicht einer Krankheit. 25

Die Standorte der SLK-Kliniken

